

PSYCHOLOGISCHE UND SPEZIELLE KRIEGSFÜHRUNG

Unsere Aufgaben und Verantwortungen
um dagegen anzukämpfen



Im Laufe der Geschichte wurden Kriege nicht nur mit Waffen geführt. Die Motivation zu gewinnen war immer ein dominierender Faktor. Aus diesem Grund wurde jedes mögliche Mittel und jede Methode ausprobiert, um den Kampfeswillen des Gegners zu brechen oder zu schwächen. Einen Krieg ohne Kampf zu gewinnen, erfordert eine strategische und fachmännische Herangehensweise. Wir sehen in der Geschichte, dass auch Armeen besiegt wurden, indem in ihnen ein Gefühl der Angst und des Schreckens erzeugt wurde. In der Vergangenheit hat ISIS mit ähnlichen Methoden schnelle Erfolge erzielen können. Als jedoch der militärische und gesellschaftliche Widerstand in Rojava organisiert wurde und diesen Vormarsch erstmals stoppen konnte, begann die Wahrnehmung der „Unbesiegbarkeit“ vom IS zu schwinden. Von diesem Zeitpunkt an begannen sämtliche Kräfte ihren Platz im Kampf gegen ISIS einzunehmen.

Psychologische Kriegsführung ist eine Dimension des Krieges, die auf Emotionen und, wie der Name schon sagt, auf die menschliche Psychologie abzielt. Diese Art von Krieg wird oft unterschätzt. In der modernen Kriegsführung macht der bewaffnete Kampf jedoch nur etwa zwanzig Prozent des Konflikts aus. Psychologische Kriegsführung hingegen wird rund um die Uhr, fast jede Sekunde des Krieges, betrieben. Anders als bei bewaffneten Konflikten, bei denen viel Zeit mit Rückzug, Ruhepausen, Vorbereitungen oder der Ausbildung von Strategien verbracht wird, wird psychologische Kriegsführung unaufhörlich und unerbittlich durchgeführt. Ob in Kriegs- oder Friedenszeiten, spezielle und psychologische Kriegsführung spielt immer eine außerordentliche Rolle. Daher sind diejenigen, die eine neue Lebensweise erschaffen wollen, in der Pflicht, sich dementsprechend zu organisieren. Aufgrund der erschöpfenden, zerstreuenden und demoralisierenden Wirkung der psychologischen Kriegsführung müssen sich diejenigen, die für ein freies Leben kämpfen, stark auf Organisation, Propaganda und Agitation konzentrieren. Der Glaube der Menschen an ihre Sache, ihre Werte und ihre gemeinsamen Ziele erfordert die Übernahme von entsprechender Verantwortung in diesen Bereichen.

Der Krieg gegen die Psychologie der Gesellschaft ist eine der rücksichtslosesten Arten von Krieg. Sie zielt aber nicht auf den physischen Tod. Stattdessen zielt sie auf Geist, Moral und den Willen ab und hat das Ziel, diese zu untergraben. Folglich versucht die psychologische Kriegsführung, den Geist durch Angst zu gewinnen und das menschliche und gesellschaftliche Verhalten zu kontrollieren, um dieses in eine gewünschte Richtung zu lenken. Aus diesem Grund ist sie als die giftigste, heimtückischste und schmutzigste Art der Kriegsführung bekannt. Außergewöhnliche Maßnahmen sind erforderlich, um ihr entgegenzuwirken. Psychologische Kriegsführung basiert im Allgemeinen auf Lügen und bloßen Behauptungen. Sie stellt Dinge, die nicht existieren, so dar, als ob sie existieren, um Illusionen und Rechtfertigungsgründe für die eigene Politik zu schaffen.

So wird Schwäche als Stärke dargestellt, Mut wird projiziert, wo keiner ist und das Bewusstsein manipuliert, um bestimmte Reaktionen hervorzurufen.

Diese Art der Kriegsführung greift die schwächsten Punkte von Gesellschaften und Individuen an. Die Geschichte hat gezeigt, dass Gesellschaften mit organisiertem Widerstand und Wachsamkeit erfolgreich gegen psychologische Kriegsführung Widerstand leisten konnten.

Im Gegensatz dazu sind unorganisierte und schlecht vorbereitete Gesellschaften oft Opfer dieser Propaganda geworden. Panik und Chaos in solchen Gesellschaften sind direkte Folgen psychologischer Propaganda. Der Zusammenbruch der syrischen Armee und ihre Unfähigkeit, den Angriffen in Aleppo und Damaskus zu widerstehen, waren beispielsweise nicht auf eine militärische Offensive zurückzuführen, sondern auf einen überwältigenden psychologischen Angriff. Der Mangel an Vorbereitung und Disziplin des syrischen Regimes sowie das Fehlen gemeinsamer Ideale waren die Hauptgründe für dessen Zerfall. In der heutigen Welt, in der Massenkommunikationsmittel und digitale Medien eine bedeutende Rolle spielen, sind die psychologischen und wahrnehmungsbezogenen Dimensionen der Kriegsführung neben dem physischen Konflikt entscheidend geworden. Strategien zum Gewinnen ohne unmittelbare Kampfhandlungen umfassen Techniken wie das Schaffen von Wahrnehmungen, das Verbreiten von Desinformation und die Manipulation des Geistes, um sowohl die Massen als auch die militärischen Kräfte zu beeinflussen, ehe die physische Auseinandersetzung überhaupt beginnt.



Desinformation in den Medien verzerren die Realität oder konstruieren eine neue Realität, wodurch die öffentliche Meinung gelenkt und die Moral der Gesellschaft geschwächt wird. In diesem Sinne kann die psychologische Dimension des Krieges oft schwerwiegender sein als seine physischen Faktoren. Dies zeigt, dass Kriege nicht mehr nur durch physische Gewalt gewonnen werden, sondern auch durch gezieltes Management von Informationen. Digitale Medien haben es dabei einfacher denn je gemacht, die gesellschaftliche Wahrnehmungen zu beeinflussen, den Gegner zu demoralisieren und internationale Unterstützung für eine Sache zu gewinnen. Kriege werden heute im Kopf gewonnen, bevor sie auf dem Schlachtfeld ausgetragen werden. Dieses neue Gesicht des Krieges geht über traditionelle Definitionen hinaus und ist zu einem Eckpfeiler moderner Strategien geworden.

Die Türkei führt einen Spezialkrieg gegen die Rojava-Revolution

Um der Politik des türkischen Staates wirksam entgegenzutreten, muss eine Strategie verfolgt werden, die die Argumente des Feindes neutralisiert und das auf koordinierte Art und Weise. Die Autonome Administration Nord- und Ostsyriens stellt ein neues Modell dar, in dem Kurden, Araber, Suryoye und andere ethnische und religiöse Gruppen koexistieren und gemeinsam über sich selbst bestimmen. Es ist von großer Bedeutung, diese Realität der Welt sichtbar zu machen, die dunklen Pläne des türkischen Staates in der Region aufzudecken und damit Transparenz zu gewährleisten. Die Veränderung des sozialen Gefüges in Syriens durch den Eingriff des türkischen Staat und seiner dschihadistischen Verbündeten, wie ISIS und Al-Nusra, wurde fälschlicherweise als „Revolution“ dargestellt.

Diese Erzählung wurde vollständig durch Spezialkrieg und psychologische Kriegsführung konstruiert und hat keinen Bezug zur Wahrheit. Die Realität, welche in den betroffenen Gebieten geschaffen wurde, ist dunkler als das Mittelalter. Diese Gruppen, die der Gesellschaft, der Kultur, der Ethik, den Frauen, den verschiedenen Glaubensgemeinschaften, der Freiheit und der Gleichheit feindlich gesinnt sind, wurden durch intensive Propaganda als nahezu engelsgleiche Figuren dargestellt. Psychologische Kriegsführung zielt in erster Linie darauf ab, das Bewusstsein durch Verzerrung der Realität zu manipulieren und unmenschliche Handlungen in ein positives Licht zu rücken.



Die Angst verbirgt sich vor der Wahrheit, weil Lügen die größte Angst vor der Realität haben. 2004 wurde der revolutionäre Funke von den KurdInnen in Qamishlo entzündet. Wenn man von einer echten Revolution spricht, müssen von Anfang an Grundlagen geschaffen werden. Akkurate Informationen führen zu zielgerichteten Perspektiven, zu angemessenen Prinzipien und damit zu einer effektiven Organisation. Die Bereitstellung wahrheitsgetreuer Informationen ist die größte Bedrohung für Lügen. Dadurch konnte sich die 2004 von den KurdInnen begonnene Revolution fortsetzen und 2011 mit diesem revolutionären Geist das Baath-Regime aus Rojava verdrängen.

Gemeinsam mit Arabern, Suryoye, Armeniern und Turkmenen breitete sich das Feuer der Revolution in der gesamten Region aus und vertrieb erfolgreich den vom türkischen Staat unterstützten IS, Al-Nusra und andere Milizen aus Nord- und Ostsyrien.



Psychologische Kriegsführung bekämpfen!

Die Rojava-Revolution hat ein einzigartiges System hervorgebracht, das Sicherheit und Freiheit für unterschiedliche Identitäten, Glaubens- und Kulturgemeinschaften, für Frauen und sämtliche Lebensweisen gewährleistet. Die Menschen in Nord- und Ostsyrien haben die Früchte der Freiheit gekostet und reagieren sich seit über 12 Jahren auf demokratische Art und Weise selbst. Die aktuellen Entwicklungen drohen jedoch, Syrien in eine neue Dunkelheit zu stürzen und an feindliche Mächte auszuliefern. Statt zu verzweifeln, müssen die Menschen in Nord- und Ostsyrien die Bemühungen verstärken, die Kultur der Freiheit und Demokratie auszuweiten und den revolutionären Geist in ganz Syrien zu verbreiten. Es ist entscheidend zu erkennen, dass die Aktionen des türkischen Staates durch Gruppen wie HTS und SNA darauf abzielen, diese revolutionäre Errungenschaft zu zerstören. Dies stellt keine Revolution, sondern eine Konterrevolution dar, da ihr wahres Ziel nicht die Vernichtung des Baath-Regime ist, sondern die der Revolution in Nord- und Ostsyrien. Die heutige Verantwortung liegt bei Kurden, Arabern, Armeniern, Suryoye, Tscherkessen, Drusen, Aleviten, Turkmenen und insbesondere den Frauen, sich unter einer gemeinsamen demokratischen Kultur zu vereinen und diese Vision in ganz Syrien zu verbreiten. Psychologischer Kriegsführung muss mit Wahrheit, Argumenten und glaubwürdigen Mitteln begegnet werden. Lügen können durch Wahrheit besiegt werden und für die Bekämpfung von Fehlinformationen ist die Organisation der Gesellschaft unerlässlich.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass alle Menschen digitale Medien und Kommunikationsmöglichkeiten effektiv nutzen müssen, um psychologischer Kriegsführung entgegenzuwirken und stattdessen die Botschaft der Freiheit zu verbreiten. Diese Anstrengung erfordert keine finanziellen Kosten, sondern lediglich eine bessere Organisation und mehr Engagement. Jedes Telefon, jedes Kommunikationsgerät und jede Social-Media-Plattform muss als Werkzeug des Widerstands eingesetzt werden. Auch diejenigen, die nicht physisch in Rojava anwesend sein können und denen es nicht möglich ist, mit der Waffe die Revolution zu verteidigen, verfügen über mächtige Werkzeuge – Werkzeuge, die immer und überall eingesetzt werden können. Es ist an der Zeit, diese Werkzeuge umfassend und effektiv zu mobilisieren.

Dieser Text wurde geschrieben von der Abdullah Öcalan, Akademie für Sozialwissenschaften in Nord- und Ostsyrien

“Aufgrund der erschöpfenden, zerstreuenden und demoralisierenden Wirkung der psychologischen Kriegsführung müssen sich diejenigen, die für ein freies Leben kämpfen, stark auf Organisation, Propaganda und Agitation konzentrieren. Der Glaube der Menschen an ihre Sache, ihre Werte und ihre gemeinsamen Ziele erfordert die Übernahme von entsprechender Verantwortung in diesen Bereichen.”



**internationalistcommune.com
t.me/communeinfo
x.com/CommuneInt**